

Hiermit informieren wir über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten von Kaderathleten der Leichtathletik Baden-Württemberg:

1 Kontaktdaten des Verantwortlichen und der Datenschutzbeauftragten

Leichtathletik Baden-Württemberg gGmbH, Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart,
Tel.: 0711-28077701, E-Mail: info@bwleichtathletik.de

Datenschutzbeauftragte Rose Müller, E-Mail: datenschutz@bwleichtathletik.de

Leiter Nachwuchsleistungssport Christian Hummel, E-Mail: hummel@bwleichtathletik.de

2 Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage

A Personendaten:

Die abgefragten Personendaten werden zur Kadererfassung, zur Kommunikation zwischen Athleten, Vereins- und Landestrainern sowie zur Organisation von Kadermaßnahmen verarbeitet. Außerdem werden sie zur Organisation der sportmedizinischen Untersuchungen in der Datenbank „ElKe“ des Landessportverbands Baden-Württemberg gespeichert.

B Bankverbindung:

Die Bankverbindung wird zum Zwecke der Überweisung von finanziellen Unterstützungsleistungen (Fahrtkosten bei Lehrgängen) oder zur Abbuchung von Teilnahmegebühren (Trainingslager) gespeichert. Die Daten werden gesondert in der Finanzbuchhaltung erfasst.

C Sportliche Leistungsdaten:

Zur Erreichung der sportlichen Ziele werden leichtathletikspezifische und darüber hinaus weitere aussagefähige Leistungsdaten oder Testparameter erfasst und gespeichert.

D Organisatorische Abläufe:

Zur Sicherung und Abstimmung der Abläufe im Training und Wettkampf werden entsprechende Pläne erstellt und dokumentiert.

Die Verarbeitung dieser Daten ist für die Erfüllung unserer sich aus den Förderrichtlinien ergebenden Leistungen notwendig und für die Betreuung der Athleten in den Landeskadern hilfreich (Artikel 6 Abs. 1b DSGVO und Artikel 6 Abs. 1f DSGVO).

E Medizinische Daten:

Um die leistungssportliche Förderung der Kaderathleten medizinisch abzusichern, werden die Athleten jährlich sportmedizinisch untersucht. Durch die Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht erhalten der Leiter Nachwuchsleistungssport sowie der verantwortliche Landestrainer der geförderten Disziplin Zugang zu medizinischen und leistungsdiagnostischen Daten der Untersuchung, soweit dies zur Erfüllung der Aufgaben erforderlich ist.

Die Einwilligung in die Verarbeitung der sportmedizinischen Daten in der „ElKe“ sowie die Schweigepflichtentbindung wird im Online-Erfassungsbogen separat abgefragt und kann jederzeit in schriftlicher Form widerrufen werden.

Die Information dient auch einer schnellen Versorgung durch Fachärzte bei Verletzung oder bei Rehabilitationsmaßnahmen. Die medizinische Versorgung erfolgt – wenn benötigt - in enger Abstimmung mit dem/ der Erziehungsberechtigten.

Die Förderung der leistungssportlichen Ausbildung und Entwicklung der Kaderathleten ist ein Teil des Auftrags der Leichtathletik Baden-Württemberg. Hierzu werden weitere leistungsdiagnostische und sportmedizinische Daten erfasst und zwischen Landes-, Verbands- und Vereinstrainern ausgetauscht.

F Veröffentlichung von Name und Bildern:

Während Kadermaßnahmen, vor allem aber bei Wettkämpfen werden Ergebnisse erfasst und Bildaufnahmen gemacht. Eine mögliche Veröffentlichung auf Webseiten der Leichtathletik Baden-Württemberg, des Badischen Leichtathletik-Verbands (BLV), des Württembergischen Leichtathletik-Verbands (WLV), des Deutschen Leichtathletik-Verbands (DLV) oder des Landessportverbands Baden-Württemberg (LSV) sowie den zugehörigen Subsites (Webseiten von Kreisen etc.) und Präsenzen in den sozialen Netzwerken dient der Berichterstattung und Außendarstellung der Verbände bzw. deren Sponsoren. Die Veröffentlichung erfolgt auf Grundlage einer Einwilligung.

G Kommunikation im Athleten-Trainer-Umfeld:

Zwischen Landes- und Verbandstrainern und Athleten sowie deren Trainern und Eltern findet Kommunikation zum Austausch von Trainings- und Wettkampfaufnahmen sowie zur Weiterleitung von leistungsrelevanten Analysen statt.

Die Leichtathletik Baden-Württemberg gGmbH hat durch eine Interessens- und Risikoabwägung entschieden, hierfür die Kommunikationswege über Messenger-Dienste (z. B. WhatsApp) und Datenkommunikationssysteme (z. B. DropBox, MS Teams, etc.) zu nutzen, auch wenn darüber Datenschutzbedenken im Sinne der DSGVO bestehen.

Falls diese an das Umfeld der Athleten angepasste Kommunikation ausdrücklich nicht gewollt ist, und die Einwilligung hierfür nicht erteilt wird, bietet die Leichtathletik Baden-Württemberg gGmbH die Kommunikation über den eigenen E-Mail-Server mit allen Mitarbeitern über die jeweilige E-Mail-Adresse trainername@bwleichtathletik.de an.

3 Empfänger

Zugang zu den oben genannten Daten haben jeweils nur die zuständigen Mitarbeiter der Leichtathletik Baden-Württemberg gGmbH.

Stammdaten und sportspezifische Daten werden zum Zweck der weiteren Sichtung und Förderung gegebenenfalls an die übergeordneten Verbände, Deutscher Leichtathletik-Verband und Landessportverband Baden-Württemberg, übermittelt.

4 Dauer der Speicherung

Sofern keine besonderen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen, werden die Daten gelöscht oder anonymisiert, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind, oder wenn der Athlet aus dem Landeskader ausscheidet.

5 Rechte der betroffenen Person

Den Athleten bzw. Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertretern stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte nach Art. 15 bis 20 DSGVO zu: Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung sowie auf Datenübertragbarkeit.

Entsprechende Anfragen sollen schriftlich an den Leiter Nachwuchsleistungssport gestellt werden.

Außerdem haben sie nach Art. 21 DSGVO ein Recht auf Widerspruch gegen eine Verarbeitung, die auf Art. 6 Abs. 1f DSGVO beruht.

Die Einwilligung in die Verarbeitung kann jederzeit widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird hierdurch nicht berührt.

Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde

Wenn Athlet bzw. Erziehungsberechtigte/ gesetzliche Vertreter der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, haben sie gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren.